

Den Totengöttern des Lucius Succ...

Foto: B.H.

SCHULTHESS 1914, 116 (FINKE, CIL XIII 11549). – Cf. SCHWARZ 1990, 37 Abb. 13; RENTZEL 2020, 190f. Nr. 53.

2 I SVCC[---] SCHULTHESS, *L(ucius) Succ[onius]* SCHULTHESS im Komm.; + ist Buchstabenrest einer senkrechten Haste (?) oder Beschädigung, evtl. *Succe[ssius]*.

Datierung: Ende 1.–2. Jh. wegen *d(is) M(anibus)* und wohl *tria nomina*.

### 630 (= CIL XIII 11544) Grabinschrift

Fragment einer Stele aus hellem Kalkstein (‘Rauracien’ aus der Umgebung von Laufen BURCKHARDT-BIEDERMANN) aus zwei anpassenden Bruchstücken; oben und rechts abgebrochen. Das eingetiefte Inschriftenfeld umgibt ein einfacher tiefer Rahmen. Auf der Rückseite (ohne Rahmen) steht die jüngere Inschrift Nr. 589; siehe auch Zeichn. dazu bei SCHWARZ 2000a, 154). Maße (38,9)×(55,3)×18; Rahmen 8×3,5; Inschriftenfeld (29,5)×(47,4); Buchst. 6,5–7,7, modern rot koloriert. Große dreieckige Interpunktionen.

Gefunden 1907 in Kaiseraugst (AG) auf einem mittelalterlichen Gräberfeld als Seiteneinfassung eines frühmittelalterlichen Plattengrabes BURCKHARDT-BIEDERMANN. Heute im Depot Schwarzacker in Augst (Inv. 1907.459). Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.



[-----]  
 AC · P · +[---]  
 qui · vix(it) L[---]  
 Vincen(tius?) · +[---]

... (Name, evtl. Beruf/Rang/Funktion), der 50 (?) ... Jahre gelebt hat, Vincentius ...

Foto: B.H.

BURCKHARDT-BIEDERMANN 1909, 171–173 Taf. II; SCHULTHESS 1913, 38f. Taf. VII; FINKE, CIL XIII 11544 (RIESE 1914, Nr. 318); WALSER, RIS II 234 Foto (FAUST 1998, 115 Nr. 73; STAUNER 2004, 258 Nr. 58); SCHWARZ 2000a, 162–165 Foto, Zeichn. 163 (AE 2000, 1041). – Cf. EWALD 1974, 141 Nr. AR 15; RENTZEL 2020, 188f. Nr. 13.

Vom Text scheint nur die erste Zeile (mit dem Namen) zu fehlen wegen *qui vixit*. – 1 *ac(tarius) p(editum) [Tungrecan(orum)]* DOMASZEWSKI bei BURCKHARDT-BIEDERMANN; dieser Auflösung der Funktionsbezeichnung folgen alle späteren AUTOREN; es befremdet jedoch dessen starke Abkürzung; + ist evtl. ein *E* oder *L*, bei FINKE senkrechte Haste. – 2 *qui vix[it ---]* BURCKHARDT-BIEDERMANN, WALSER, QVI VIXI[---] FINKE. – 3 *Vincen(tius) +[ fil(ius) pos(uit)/ fec(it)]* BURCKHARDT-BIEDERMANN im Komm., *Vincen(tius) h[er(es) ---]* WALSER, aber die Buchstabenlesung *H* überzeugt nicht, eher *p[osuit ---]*.

Datierung: nach dem 2. Jh. wegen des Namens *Vincentius* und vor 367–375, dem Zeitpunkt der Anfertigung der jüngeren Inschrift Nr. 589.

### 631 (= CIL XIII 5296) Grabinschrift

Rechte Hälfte einer Stele aus rotem Sandstein, oben und links gebrochen, Unterseite abgerieben. Buchstaben unregelmäßig, stark verwittert. Maße 136×(39)×19; Buchst. 9.

